

Auch 2020 lockt der Wörthersee

Wie in den letzten Jahren, wird dem Wörthersee auch 2020 wieder eine tragende Rolle im Rahmen der FIZZERS-Karawanken-Classic zukommen. Denn mit seinen zahlreichen Attraktionen lockt diese Urlaubsdestination nicht nur Oldtimer-Freunde zu längerem Verweilen ein. Verknüpfen Sie Ihren Urlaub mit einem spannenden Event am Wörthersee!



13. FIZZERS-KARAWANKEN-CLASSIC 2020 14. Mai – 16. Mai 2020

FIZZERS-Karawanken-Classic-Challenge (KC-C)

Auf den zirka 500 Streckenkilometern ist die sportliche Präzision bei Timing- und Schnittprüfungen gefragt.

Klasseneinteilung	
* Klasse A-D	bis 1945
* Klasse E	1946 - 1960
* Klasse F	1961 - 1970
* Klasse G	1971 - 1989
* Klasse H	1990 - 1999
Sonderwertungen:	
* Team-Wertung:	Ein Team besteht aus 3 bis maximal 4 Teilnehmern, wobei die besten drei Ergebnisse für die Teambewertung herangezogen werden
* Damen-Wertung:	2 Damen im Fahrzeug
* Journalisten-Wertung:	mindestens einer der beiden Piloten ist in der Medienbranche
* Rooky-Wertung:	erstmaliger Start bei einer Classic-Veranstaltung 2020
* Champions Class-Wertung:	Teilnehmer der Karawankenrallye 1970 bis 1989

Nenngeld pro Team (2 Personen) 495,- € bis zum 1. Nennungsschluss (22. März 2020)

Bei der **FIZZERS-Karawanken-Classic Challenge (KC-C, Pos. 1)** wird jede Tageswertung (15. bzw. 16. Mai) als separater Wertungslauf für den Kärntner-Classic-Cup gezählt; d.h. mit einer Teilnahme gibt es zweimal die Möglichkeiten beim Kärntner-Classic-Cup zu punkten! Warum also nicht gleich beim Kärntner-Classic-Cup mitmachen (Nenngeld 30 €)?

FIZZERS-Karawanken-Classic-HISTORIC SPECIAL (KC-HS)

- **Nur für Vorkriegsfahrzeuge (Fahrzeuge bis Baujahr 31.12.1945 !)**
- **Freie Streckenwahl, man fährt nur was man dem Fahrzeug zutraut**
- **Freier Zeitplan ohne jeglichen Vorgaben**
- **Freie Zwischenstopps nach Ihrem Ermessen**
- **40% Historic Special-Rabatt auf das Nenngeld**

Weder eine bestimmte Route noch Kontrollpunkte oder Etappenzeiten werden vorgegeben. Die Teams suchen sich die Stationen, die sie anfahren möchten und die Strecke dorthin selbst aus.

Es gibt aber eine Liste mit den Öffnungszeiten der Ortsdurchfahrten und Timingprüfungen der Karawanken-Classic. - So wissen Sie genau wann und wo Sie und Ihr Fahrzeug präsentiert werden können. - Show your car!

Für das Anfahren dieser Punkte innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters gibt es Bonus-Punkte. Für die Timingprüfungen wird lediglich eine Stoppuhr benötigt.

Nenngeld pro Team (2 Personen) 299,- € bis zum 1. Nennungsschluss (22.03.2020)

Die "FIZZERS-Karawanken-Classic-HISTORIC SPECIAL (KC-HS)" ist ein einmaliges Angebot in Österreich, speziell für Fahrer von Vorkriegsautos die dafür einen besonderen Bonus erhalten.

FIZZERS-Karawanken-Classic-AACC (KC-AACC)

1-Tagesveranstaltung am Samstag, 16.05.2020.

Auf den zirka 300 Streckenkilometern ist die sportliche Präzision bei Timing- und Schnittprüfungen gefragt.

Nenngeld pro Team (2 Personen) 195,- € bis zum 1. Nennungsschluss (22. März 2020)

FIZZERS-Karawanken-Classic-MX5 (KC-MX5)

1-Tagesveranstaltung am Samstag, 16.05.2020.

Auf den zirka 300 Streckenkilometern ist die sportliche Präzision bei Timing- und Schnittprüfungen gefragt.

Nenngeld pro Team (2 Personen) xxx,- € bis zum 1. Nennungsschluss (22. März 2020)

(Die Veranstaltung und das Nenngeld werden von Mazda Austria unterstützt)

Karawankenrallye Geschichte

Die Zeit war reif. Rallyevorbilder wie die legendäre Monte Carlo Rallye, die Semperitrallye oder Alpenfahrt sorgten 1968 auch in der Büchsenmachermetropole Ferlach für interessierte Bleifußpiloten, die sich wöchentlich bei den Klubabenden des 1. C.A.R. Teams Ferlach trafen. Der Traum von einer eigenen Rallye wurde zwei Jahre später wahr. 1970 fiel die Startflagge zur 1. Karawankenrallye. Ganze zwei Sonderprüfungen waren zu bewältigen. Wolfram Isopp (Renault Gordini) mit Gattin ließ sich als Sieger feiern. Ein Jahr später wiederholte Isopp seinen Auftaktsieg mit einer Renault Alpine A 110.

Herzstück in den ersten Rallyejahren war die SP Drauaunen. Bei der Wasserdurchfahrt spielten sich immer wieder Tragödien ab. So mancher Motor „ertrank“ dort in den Fluten. So entstand die Bezeichnung „Karawanken Safari“. Für Österreichs späteren Afrika Safari Spezialisten Rudi Stohl, damals noch mit einer Lada unterwegs, waren die Drauaunen erstes authentisches Übungsgelände für spätere Aufgaben.

1972 feierte Franz Wittmann im VW Käfer 1302 S seinen ersten großen Triumph. Insgesamt feierte Wittmann bei der Karawankenrallye 7 Gesamtsiege. Lokalmatador, der St. Veiter Klaus Russling, flog 1973 und 1974 auf Porsche 911 zum Sieg. Georg Fischer, Sepp Haider und Raimund Baum-schlager waren weitere prominente Sieger. Für Österreichs ersten Gesamtsieg eines Damenteams bei einem Rallye Staatsmeisterschaftslauf sorgten 1986 die Wienerin Gaby Husar mit ihrer Kärntner Beifahrerin Sissy Fekonia.

Stets hoch war die Ausfallsquote dieser Rallye. Dafür sorgten selektive Sonderprüfungen wie die erwähnten Drauaunen, der Schaidasattel, Brückl - Diex - Grafenbach, der Rabenberg, die SP Got-schuchen - Rauth oder jene in der Ratz-Schottergrube in Kirschentheuer. 1973 - die Rallye wurde trotz Benzinkrise durchgeführt - titelte die Kärntner Tageszeitung mit „Automord auf Raten“, die Pi-loten sorgten dafür. So schlug Alfred Dixler damals mit seinem Porsche Carrera in Zell Freibach einen Salto mortale. Sein Beifahrer Hans Schönlieb hatte nach diesem Zeitlupen-Überschlag genug,

stieg aus und suchte das Weite. Gerhard Kalnay wiederum räumte mit seinem Anessi - Ascona beim Gasthaus Wegscheider die wohl leeren Gasthausbänke ab.

1978 stand die „9. int. Atrium Sauna Karawankenrallye“ unter keinem guten Stern. „Anschläge“ auf Klaus Russling, Georg Fischer und Co. sorgten für Tumulte und Proteste. Steine und Holz in der SP Drauauen und ein herunter gelassener Schranken auf SP Tratten waren die Ursachen. Damit nicht genug, wurde die Rallye auch noch vom schweren Unfall des damals 33 jährigen Fahrtleiters Ing. Herbert Bucher, der beim Überprüfen der SP Eisenkappel-Schaidasattel nahe der Ebriacher Kirche von der Fahrbahn abkam, überschattet. Bucher ist seither querschnittgelähmt und übt im Klub die Agenden des Kassiers aus.

Der Saalbacher Sepp Haider war dank seiner atemberaubenden Driftwinkel der Publikumsliebling, siegte gleich 5 Mal in Ferlach. Die letzte Karawankenrallye 1989 gewann Raimund Baumschlager auf Golf GTI, heute der einzige noch aktive Fahrer. Was 1970 als Total Tank Rumwolf Karawankenrallye begann, als Anzug Salon, Atrium - Sauna und Kärnten Karawankenrallye fortgesetzt wurde, ging 20 Jahre später als Varta-Karawankenrallye in Pension. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen zwangen die C.A.R. Team Funktionäre zum Umdenken und so verschwand die Karawankenrallye aus den Terminkalendern um jetzt 18 Jahre später als „GEWISTA Karawanken Classic“ zurück zu kommen.

Weitere Informationen auf der [Veranstalter HP>>>](#)

Kontakt:

1. C.A.R. TEAM FERLACH

Görtschach 105
9170 Ferlach

Postadresse:

Fledermausgasse 10
9020 Klagenfurt am Wörthersee

TEL.: 0043-(0)-4227-3252

0043-(0)-680-3048151

E-MAIL: c.a.r.team.ferlach@aon.at

www.carteam-ferlach.at

ZVRNR.: 512189853



12. Karawanken Classic, Kärnten/Austria, 16.-18.5.2019 - Foto: Dirk Hartung/Agentur Autosport.at